

Ressort: Finanzen

US-Börsen nach Konjunkturdaten schwächer

New York, 31.01.2017, 22:08 Uhr

GDN - Die US-Börsen haben am Dienstag nachgelassen. Zum Handelsende in New York wurde der Dow-Jones-Index mit 19.864,09 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,54 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag.

Wenige Minuten zuvor war der breiter gefasste S&P 500 mit rund 2.275 Punkten im Minus gewesen (-0,16 Prozent), die Technologiebörse Nasdaq berechnete den Nasdaq 100 zu diesem Zeitpunkt mit rund 5.110 Punkten (-0,31 Prozent). Zuvor war der Chicagoer Einkaufsmanagerindex von 53,9 Punkten im Vormonat auf 50,3 Punkte gesunken. Beobachter hatten mit einer Aufhellung auf 55,0 Punkte gerechnet. Auch die Verbraucherstimmung in den USA sank: Der entsprechende Indikator fiel um 1,5 auf 111,8 Punkte. Auch hier lagen die Schätzungen im Vorfeld höher. Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Dienstagabend stärker. Ein Euro kostete 1,08 US-Dollar (+0,87 Prozent). Der Goldpreis konnte deutlich profitieren, am Abend wurden für eine Feinunze 1.211,62 US-Dollar gezahlt (+1,35 Prozent). Das entspricht einem Preis von 36,09 Euro pro Gramm.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-84671/us-boersen-nach-konjunkturdaten-schwaecher.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com